

BGWveranstaltungen

# Im Spannungsfeld zwischen Macht, Nähe und Distanz

Gewaltprävention in der Jugendhilfe

## Fachtage

am 28. April 2026 in Chemnitz

am 10. Juni 2026 in Leipzig

am 01. Oktober 2026 in Bautzen

FÜR EIN GESUNDES BERUFSLEBEN



**BGW**

Berufsgenossenschaft  
für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege

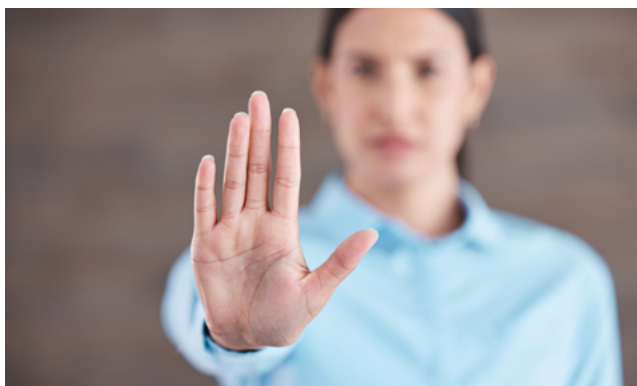
# Fachtag

Im Spannungsfeld zwischen Macht, Nähe und Distanz – Gewaltprävention in der Jugendhilfe

Gewalt und Belästigung gehören zu den belastendsten Herausforderungen in der mobilen und stationären Jugendhilfe. Fach- und Führungskräfte stehen dabei nicht nur vor der Aufgabe, junge Menschen zu schützen, sondern zugleich ihre Teams zu stärken und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Um Sie in dieser anspruchsvollen Verantwortung zu unterstützen, möchten wir Sie herzlich zu einer Fachveranstaltung einladen, die praxisnahe Impulse, fundiertes Wissen und konkrete Handlungsmöglichkeiten vereint.

Im Mittelpunkt stehen wirksame Ansätze der Gewaltprävention, Deeskalationsmethoden für den Arbeitsalltag sowie die Unterstützungs- und Beratungsangebote der BGW. Darüber hinaus widmen wir uns der betrieblichen Nachsorge nach Übergriffen – einem zentralen Baustein, um Mitarbeitende nachhaltig zu stabilisieren und Organisationen resilient zu gestalten.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Perspektiven zu entwickeln, die Sicherheit, Professionalität und Fürsorge in der Jugendhilfe weiter stärken.



## Programm

- 09.00 Uhr**     **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 09.30 Uhr**     **Eröffnung**  
*Marlene Büchner, BGW Dresden*
- 09.40 Uhr**     **Wenn es zu viel wird – Eskalation verstehen**  
*Artur Richter, FRIEDENS RICHTER*
- 10.00 Uhr**     **Gefährdungsbeurteilung trifft Praxis: Schutz und Sicherheit in der Jugendhilfe**  
*Artur Richter, FRIEDENS RICHTER*
- 10.30 Uhr**     **Unterstützung durch die BGW**  
*Dr. Nicole Stab, BGW Dresden*
- 10.45 Uhr**     **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr**     **Gewalt verhindern – aber wie?**  
*Sebastian Lotter, Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)*
- 12.15 Uhr**     **Mittagspause**
- 13.15 Uhr**     **Workshops – erster Durchgang**
- 14.30 Uhr**     **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr**     **Workshops – zweiter Durchgang**
- 16.15 Uhr**     **Abschlussplenum**
- 16.45 Uhr**     **Ende der Veranstaltung**

## Workshops

Sie haben die Möglichkeit, 2 Workshops zu besuchen. Der Wechsel der Workshops findet nach der Kaffeepause um 14.30 Uhr statt.

### **Workshop 1: Schutzmaßnahmen zur Gewaltprävention**

*Marlene Büchner, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege*

Im Workshop werden praxisnahe Maßnahmen vorgestellt, zentrale Fragen wie das STOP-Prinzip diskutiert und geklärt, wer bei der Gefährdungsbeurteilung unterstützen kann. Ihre Beispiele und Fragen sind herzlich willkommen.

### **Workshop 2: Gefährdungen bei aufsuchenden Hilfen**

*Dr. Nicole Stab, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege*

Aufsuchende Hilfen finden im Lebensumfeld der Klientinnen und Klienten statt und stellen besondere Anforderungen an den Arbeitsschutz. Ziel des Workshops ist es, die spezifischen Anforderungen aufzuzeigen und praxisnahe Maßnahmen abzuleiten.

### **Workshop 3: Methoden und Techniken der Deeskalation**

*Artur Richter, FRIEDENS RICHTER*

„Raus aus der Opfer-Körper-Haltung“

Es geht um Nähe und Distanz, sowie um den Umgang mit bedrohlichen Situationen im Dienst.

### **Workshop 4: Einführung in die deeskalierende Gesprächsführung**

*Sebastian Lotter, ProDeMa*

Im Fokus des Workshops steht ein verbales Situations-training zu der deeskalierenden Gesprächsführung.

## Workshops

### **Workshop 5: Betriebliche Nachsorge nach Übergriffen**

*Kerstin Richter, FRIEDENS RICHTER*

Was können Mitarbeitende tun, um Kolleginnen und Kollegen nach einem Zwischenfall oder einer bedrohlichen Situation zu unterstützen? Wie kann ein unterstützendes Auffanggespräch gestaltet werden? Welche Formen der Unterstützung kann man von der BGW erwarten?

### **Workshop 6: Handlungssicherheit durch Rechtskenntnisse und pädagogisches Aggressionsmanagement**

*Thomas Theuring, Bereich Jugendhilfe der Diakonie Leipzig und freiberuflicher Coach*

Im Workshop werden folgende Fragen bearbeitet: Was darf ich (nicht)? Weshalb sind „die“ aggressiv? Wie können wir planvoll abgestimmt intervenieren?

### **Workshop 7: Was kann die Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Sicherheit in der Jugendhilfe beitragen?**

*Dr. med. Andreas Richterich, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Heinrich-Braun-Klinikum gGmbH Zwickau*

Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie im besten Fall zusammenarbeiten können. Immer mehr Kinder und Jugendliche zeigen emotionale Probleme oder Verhaltensauffälligkeiten – wie kann damit in der Jugendhilfe umgegangen werden, um Eskalationen und Aggression zu vermeiden? Was ist zu tun, wenn es dennoch zu einer Eskalation kommt?

Nur in  
Chemnitz

## So finden Sie uns

### Termine und Tagungsorte

- 28.04.2026: c/o 56 Kongress Hotel,  
Salzstraße 56, 09113 Chemnitz
- 10.06.2026: Medien-campus Villa Ida,  
Poetenweg 28, 04155 Leipzig
- 01.10.2026: Bildungsgut Schmochtitz St. Benno,  
Schmochtitz 1, 02625 Bautzen

### Veranstalterin

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege (BGW)

### Tagungsorganisation

BGW Bezirksstelle Dresden

Maria Bertram, E-Mail: [maria.bertram@bgw-online.de](mailto:maria.bertram@bgw-online.de)

### Fachliche Ansprechpersonen

Dr. Ina Koban, E-Mail: [ina.koban@bgw-online.de](mailto:ina.koban@bgw-online.de)

Dr. Thomas Zenker, E-Mail: [thomas.zenker@bgw-online.de](mailto:thomas.zenker@bgw-online.de)

## Wichtige Hinweise zur Anmeldung

Anmeldung bitte nur online vornehmen. Anmeldeschluss ist jeweils 3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin.



[www.bgw-online.de/  
fachtage-jugendhilfe](http://www.bgw-online.de/fachtage-jugendhilfe)



### Kosten

Für Teilnehmende aus Mitgliedsbetrieben der BGW sowie eine begrenzte Anzahl von Gästen entstehen keine Tagungskosten. Übernachtungs- und Reisekosten werden nicht erstattet.